



Information

Erlensee, den 10.12.2015

CDU-Fraktionsvorsitzender Horst Pabst Haushaltsrede 2016

- Es gilt das gesprochene Wort -

Herr Vorsitzender, Herr Bürgermeister, Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

hier in diesem Parlament, sitzen 31 Frauen und Männer, die von den Bürgerrinnen und Bürgern dieser Stadt vor knapp 5 Jahren gewählt worden sind, um absolut ehrenamtlich über das Wohl und Wehe der Stadt Erlensee zu entscheiden. Allerdings können wir nicht einfach, aus unserer Sicht, nämlich was für Erlensee das Beste ist, entscheiden, sondern wir bekommen Vorgaben, vom Land, RP und vom Kreis und müssen bei all unseren Entscheidungen, diese Vorgaben berücksichtigen.

Ob wir wollen oder nicht, wir müssen die Grundsteuer auf mindestens 440 Punkte anheben. Wir sollten zum Beispiel, bis zum Jahr 2020 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Wir sind davon überzeugt, es wäre uns bei all den Dingen, die wir angeschoben haben, Industriepark, Fliegerhorst und zwei Baugebiete am Kreuzweg und am Büchensaal mit ca. 300 neuen Häusern und den dazugehörenden neuen Bürgerrinnen und Bürgern auch gelungen, durch die zusätzlichen Steuereinnahmen, die dadurch ganz automatisch unsere Einnahmen erhöht hätten, bis zum Jahr 2020 einen ausgeglichenen Haushalt zu haben, aber nun muss der Haushalt bereits 2018 ausgeglichen sein und dabei spielt es keine Rolle mehr, ob Schutzschirm Kommune oder nicht. Zwei Jahre früher also als gedacht und nun reden wir dadurch über Haushaltskonsolidierungsprogramme und das heißt nichts anderes, als Einnahmen und Ausgaben müssen bereits in 2018 gleich sein. Das bedeutet, wir müssen entweder unsere Ausgaben drastisch senken, oder aber unsere Einnahmen entsprechend erhöhen und dann kommt die Frage für jeden von uns, was ist richtig und was ist falsch. Ist es richtig, die Bücherei, für die wir alle hier im Parlament gekämpft haben und für deren Erhalt, ich mittlerweile 1.300 Unterschriften erhalten habe, nun doch zu schließen, oder ist es richtig, das Schwimmbad, das wir für gut 7 Mio.€ komplett saniert haben, zu schließen, oder unsere Bürgerhäuser, oder all die anderen Dinge, die wir für ein lebenswertes Leben in Erlensee durch die Stadt mit bezahlt werden, wie die U3 Betreuung die Kindergärten usw. aufzugeben, um die Ausgaben zu senken? Wir haben für das Jahr 2016 einen Fehlbetrag von 1.273.500 € und um diesen auszugleichen, reicht es nicht nur Kleinigkeiten wegzulassen, sondern es muss etwas großes sein. Falls das alles falsch sein sollte, müssten wir entsprechend durch Steuer- und Gebührenerhöhungen unsere Einnahmen steigern und ich weiß, dass meine Fraktion schon

jetzt mit den vorgesehen Erhöhungen, die wir durchführen müssen, weil sie uns vorgegeben wurden, Bauchschmerzen hat und in der Mehrheit nur zustimmt, um die Stadt nicht in Zahlungsschwierigkeiten zu bringen und unglaublich zu sein, da wir dem Haushaltskonsolidierungsprogramm zugestimmt hatten. Wir wollen unsere Stadt mit all den Einrichtungen, um die uns viele beneiden, handlungsfähig behalten und hoffen, dass wir alle gemeinsam bis 2018 eine so positive Entwicklung schaffen, dass wir auf weitere Steuererhöhungen im Gegensatz zum Konsolidierungsprogramm verzichten können und müssen dann auch nicht mehr die Frage beantworten, was ist richtig oder falsch bei unseren Entscheidungen.

Zum Schluss möchte ich mich bei meiner Fraktion für die tolle Unterstützung, die ich in den letzten Wochen durch die Fraktion erhalten habe, ganz herzlich bedanken und obwohl ich, wie die Jungfrau zum Kind, zum Fraktionsvorsitz gekommen bin, macht es riesigen Spaß, im Interesse der Bürgerrinnen und Bürger mit Euch die besten Lösungen zu erarbeiten.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit.

Horst Pabst